

Radverkehr 2.0 in Münster: ein innovativer Beitrag zum Mobilitätswandel

Webinar Radverkehr am 28. Oktober 2020
Österreichischer Städtebund in Kooperation mit AustriaTech

Michael Milde | Abteilungsleiter Mobilitätsplanung | Stadt Münster

Fahrradstadt Münster



Autofreier Ring „Die Promenade“ in Münster
Foto: Stadt Münster

„Radverkehr zukunftsgerecht entwickeln,
um mehr Radverkehr zu generieren!“
(Radverkehrskonzept Münster 2025)

Radverkehrsanteil:

39 %  50 %

Kernelemente Radverkehr 2.0

- Radverkehrskonzept Münster: > beschlossen
- Hierarchisches Fahrradnetz: > Auftrag erfolgt
- Integriertes Parkraumkonzept: > Ausschreibung in Vorbereitung
- Kanalpromenade (27 km): > Ausbau begonnen
- 14 stadregionale Velorouten: > Ausbau begonnen
- Fahrradstraßen à la Niederlande: > Umsetzung gestartet ...
wie konkret ...

Münsters Fahrradstraßen



Fahrradstraße Goldstraße in Münster
Foto: Patrick Schulte

Ab jetzt:
mehr Platz für die zentralen
Achsen des Radverkehrs!

Münsters Fahrradstraßen



Fahradstraße Bismarckallee in Münster
Foto: Patrick Schulte

Qualitätsstandards à la NL

- komfortable, sichere Breiten schaffen
- Durchgangsverkehr & Kfz-Parken einschränken
- Fahrgasse einfärben
- Sicherheitsabstand zu parkenden Kfz
- Bevorrechtigung gegenüber einmündenden Nebenstraßen

→ eindeutige Erkennbarkeit

„Konfliktschau“ Fahrradstraßen

SPD-Oberbürgermeister-Kandidat Michael Jung plädiert für Beteiligung der Anwohner

„Fahrradstraßen-Akzeptanz gefährdet“

WN 18.07.20

Bezirksvertretung dringt auf eine Bürgerversammlung zur Max-Winkelmann-Straße

Mehr Irritation als Klarheit



Wie viele abgestellte PKW und wie viel Anlieferverkehr verträgt eine Fahrradstraße? Am Freitagmorgen dominierten an der Max-Winkelmann die motorisierten Fahrzeuge. Foto: G&O

WN 15.08.20

Anlieger klagen über Geruchsbelästigung

„Die rote Fahrradstraße stinkt“



»Auf Biegen und Brechen soll der Titel ‚Fahrradhauptstadt‘ zurück erlangt werden. Anders kann man die Situation nicht erklären.«

Julian Hötz

»Wir Geistviertler sind sauer! Keine einzige Fahrradstraße bei uns geplant!«

Manfred Kehr

WN 24.08.20

Stadtverwaltung tritt bei Fahrradstraßen auf die Bremse

Umbau-Stopp an der Hittorfstraße



Bislang ist die Hittorfstraße nur zur Hälfte eine Fahrradstraße. Die Verwaltung hat nun erst einmal den Umbau ausgesetzt.

MZ 20.08.20

Foto: Oliver Wöner

Fahrradstraßen werden Kommunalwahlkampfthema

Mehr als breite Fahrradwege

Von Joel Hunsold

Im September wird in Münster ein neuer Stadtrat sowie ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Und jetzt sich immer mehr, dass das Thema Mobilität und Verkehr – Stichwort Fahrradstraßen – zu einem entscheidenden Wahlkampfthema werden könnte.



Ob der Zeitpunkt der ersten Rotlackierungen wenige Monate vor der Wahl Zuzugspaar oder nicht, sei dahingestellt. Doch so oder so könnten die von CDU und Grünen abgesegneten Fahrradstraßen – ohne Zweifel optische Hüingucker und sichtbare Zeichen einer aktiv agierenden Politik – ohne Rückspra-

chen mit betroffenen Anwohnern zumindest für Umarmt sorgen, wenn nicht gar für herbe Stimmverluste. Alle Münsteraner sollten sich vor der Wahl fragen, wie sie zur Streiffrage Fahrradstraßen ver-sus Anwohnerparkplätze stehen. Zwar ist die augenscheinliche Zustimmung hoch. Wer ist schon in der Fahrradaffinen Stadt Münster gegen neue Rad-Schnellstrecken? Doch nun offenbart sich, dass trotz aller Leezen-Liebesbekundungen auf die motorisierten Stellplatz-Privilegien nur ungern verzichtet wird.

Letzten Endes muss man sich darüber im Klaren sein, was Verkehrswende für eine Stadt und jeden Einzelnen bedeutet. Fahrradstraßen sind mehr als breit gebaute Fahrradwege. Sie beinhalten den klaren politischen Willen, die verfügbaren Flächen für Autos zu reduzieren und sie letzten Endes, irgendwann, aus der Stadt zu verdrängen. Nicht umsonst muss die Erlaubnis, dass Autos auf Fahrradstraßen fahren dürfen, eigens ausgeschrieben werden.

Wollen das die Münsteraner in letzter Konsequenz? Ich persönlich ja, obwohl ich selbst Autofahrer bin. Und im September haben dann alle die Möglichkeit, darüber abzustimmen.

WN 18.07.20

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Geogr. Michael Milde

Abteilungsleiter Mobilitätsplanung

Amt für Mobilität und Tiefbau

Stadt Münster

Tel.: 0049 251 492 6500

Mail: Milde@stadt-muenster.de



Fahrradstraße Bismarckallee in Münster
Foto: Patrick Schulte